

K&M

COMPUTER

www.kmcomputer.de



1000GB WD FESTPLATTE
ELEMENTS DESKTOP 3.5"

54,99€

Art-Nr: 24811



USB STICK 16GB
HIGH-SPEED USB 3.0

19,99€

Art-Nr: 20022

TOSHIBA C660-1 KR

- 39,6cm (15,6") Display
- Intel T9670 / 2x 2,0GHz
- 2GB RAM / 320GB HDD
- Windows 7 Home Prem.

349,00€

Art-Nr: 31240

HAMBURG · FUHLBÜTTLER STRASSE

Blumen gegen Müll

Kübel für mehr Sicherheit

ROTHENBURGSORT. Bürger helfen der Polizei: Mitglieder der Rothenburgsorter SPD bepflanzen in der vergangenen Woche zwei Betonkübel am Billhorner Deich - und kamen damit einer Bitte der Verkehrsabteilung des Polizeireviere 41 nach. Die hatte die äußerst gebraucht wirkenden grauen Kübel aufstellen lassen, um einen Stellplatz vor dem Zebrastrifen im Zuge der Marckmannstraße zu blockieren. Denn, so hatten die Verkehrs-Spezialisten erkannt, wenn hier ein Auto steht, behindert es die Sicht vom Billhorner Deich auf den westlichen Zugang zum Zebrastrifen, und führt für die querenden Fußgänger - es handelt sich um einen viel begangenen Schulweg - zu einer gefährlichen Situation. Im behördlichen Abstimmungsprozess hatte das Gartenbauamt darauf hingewiesen, dass die Kübel unbepflanzt leicht als Mülleimer missbraucht werden könn-

ten, eine eigene Verantwortung dafür, das zu verhindern, aber offenbar nicht erkannt. So bat die Polizei die örtliche SPD um Unterstützung. Mit Erfolg: „Da helfen wir gern aus“, erklärt der Bezirksabgeordnete Jan Oppermann, während er zusammen mit Stefan Metekol die Kübel mit Blumenerde, Dünger und niedrig wachsenden Koniferen versieht. Ein deutlich amüsiert-kopfschüttelnder Unterton schwingt in Oppermanns Stimme mit. Hatte der damals noch existierende Ortsausschuss doch schon 2007 auf die Gefahrensituation hingewiesen - und einstimmig die Aufhebung des jetzt verkübelten Stellplatzes gefordert. Das war damals aber von der Polizei abgelehnt worden, man sah keinen Handlungsbedarf. Kommentar von Jan Oppermann: „Schön, dass das Sicherheitsbewusstsein der Polizei inzwischen zu unserem aufgeschlossen hat.“ (jj)



Theaterfestival Billstedt

Damit das kulturelle Leben au

FORSETZUNG VON SEITE 1. HORN/BILLSTEDT. Die steg (Stadterneuerungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft) Hamburg mbH lud viele begeisterte Theatergruppen aus dem Hamburger Osten ein, sich gemeinsam für ihre Arbeit, die Theaterszene sowie den Bezirk stark zu machen. Als Teil der „Integrativen Stadtteilentwicklung“ soll die Initiative zur Verbesserung der Lebensqualität in Billstedt-Horn beitragen. Zu-

festen Theatergruppen der Spielstätten, u.a. dem Kurs-Ensemble des Theaters an der Washingtonallee, gaben einige freie Interpreten aus dem Bezirk wie das Jugendtheater Billstedt mit ihrem Stück „Es muss ja nicht immer Shakespeare sein...“ und das Atelier

Aus Horn berichtet
Mona Kampe

Rimmino Rockfront e.V. ihre